Erich-Kästner-Schule, Hamburg

Die Erich Kästner Schule in Hamburg ist eine Grund- und Stadtteilschule mit Oberstufe, die Lernen konsequent an den individuellen Voraussetzungen, Interessen und dem eigenen Lerntempo der Schülerinnen und Schüler ausrichtet. Das pädagogische Konzept verbindet **individuelles, selbstständiges Lernen mit kooperativen Lernformen, Projektunterricht und Lernen an außerschulischen Lernorten**. Die Schule versteht sich als eine Schule für alle und legt besonderen Wert darauf, Unterschiedlichkeit als Bereicherung zu verstehen und gemeinsames Lernen in Vielfalt zu ermöglichen.

Ein zentrales Element des Konzepts ist die **Lernzeit**. In dieser arbeiten die Schülerinnen und Schüler insbesondere in Deutsch, Mathematik, Englisch und an überfachlichen Arbeitstechniken systematisch und in ihrem eigenen Tempo. Materialien für das selbstständige Arbeiten, Möglichkeiten zur Partner- und Gruppenarbeit sowie Lernberatung durch die Lehrkräfte unterstützen die individuellen Lernwege. Ergänzt wird die Lernzeit durch Projektunterricht, in dem Schülerinnen und Schüler selbstständig und im Team fächerübergreifende Fragestellungen bearbeiten, Informationen recherchieren, eigene Produkte entwickeln und ihre Ergebnisse präsentieren.

Die Verantwortung für den eigenen Lernprozess wird durch **Logbuch und Lernvereinbarungen** unterstützt. Im Logbuch dokumentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Vorhaben, ihre Arbeit und ihre Erfahrungen beim Lernen. In regelmäßigen Lernvereinbarungsgesprächen zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften werden Lernfortschritte reflektiert und gemeinsame Ziele für den weiteren Lernweg vereinbart. Damit werden Planung, Reflexion und Verantwortung für das eigene Lernen zu festen Bestandteilen des Schulalltags.

Eine besondere Bedeutung hat an der Erich Kästner Schule die **inklusive Lerngemeinschaft**. Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf lernen gemeinsam in einer Klasse. Multiprofessionelle Teams aus Regel-, Sonder- und Sozialpädagoginnen und -pädagogen begleiten die Lernprozesse. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer besonderen räumlichen und personellen Ausstattung ist die Schule Hamburger Schwerpunktschule für die Förderschwerpunkte geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Autismus, Sehen und **Hören**. Für ihre inklusive Arbeit wurde sie 2014 mit dem Jakob-Muth-Preis ausgezeichnet.

Umsetzung der acht Komponenten schulischer Entwicklung

Die pädagogische Konzeption der Erich-Kästner-Schule lässt sich besonders anschaulich anhand der acht Komponenten schulischer Entwicklung analysieren:

Pospischil M, Schneider O (2026)
Leitlinien guter Unterricht. Arbeitskreis Unterricht, Berufs- und Fachverband Hören und Kommunikation
(Online verfügbar unter www.bdh-guter-Unterricht.de)

Tabelle 1. Komponenten Lernkulturwandel für die Siebengebirgsschule

Komponenten	Umsetzung an der Erich-Kästner-Schule
Lernhaus	Grund- und Stadtteilschule mit Oberstufe; Jahrgangsteams und multiprofessionelle Teams ermöglichen gemeinsames Lernen in unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsphasen.
Lernraum	Unterschiedliche Lernorte innerhalb und außerhalb der Schule. Lernwerkstätten wie „Prisma“, Schulhof, Schulgarten und außerschulische Lernorte erweitern den klassischen Klassenraum.
Lerninhalt	Individuelle Lernwege werden mit fachlichem, fächerübergreifendem und projektorientiertem Lernen verbunden. Lebensweltliche Fragen, praktische Erfahrungen und Lernen außerhalb der Schule haben einen hohen Stellenwert.
Lernzeit	Wechsel von individueller Lernzeit, Partner- und Gruppenarbeit, kooperativem und projektorientiertem Lernen sowie selbstbestimmten Wahlpflicht- und Wahlangeboten.
Lerngemeinschaft	Die Lernzeit ermöglicht systematisches Arbeiten im eigenen Tempo. Der Ganztag schafft zusätzliche Lern- und Übungszeiten sowie vielfältige freiwillige Angebote.
Lernform	Gemeinsames Lernen von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Voraussetzungen; kooperative Lernformen, Klassenrat, Patenschaften und Schülerparlament stärken die Gemeinschaft und Partizipation.
Lern- und Leistungsbewertung	Lernberatung unterstützt Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung ihrer Lernzeit. Lehrkräfte begleiten individuelle Lernwege und reflektieren gemeinsam mit den Lernenden deren Lernfortschritte und Ziele.
Lernbegleitung	Logbuch und Lernvereinbarungen machen Lernprozesse sichtbar und unterstützen die Reflexion über den eigenen Lernfortschritt. Leistungen werden präsentiert und gewürdigt; in der Oberstufe kommen unterschiedliche Formen wie Präsentationen, Portfolios, Facharbeiten und Klausurersatzleistungen hinzu.

Die Umsetzung der acht Komponenten zeigt, dass die Erich Kästner Schule **individuelles Lernen nicht als Gegensatz zum gemeinsamen Lernen versteht**. Vielmehr wechseln und ergänzen sich selbstständige Lernzeiten, kooperative Arbeitsformen und gemeinsames Lernen an Projekten. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dabei zunehmend Verantwortung für die Planung, Durchführung und Reflexion ihrer eigenen Lernprozesse.

Die Schule zeigt, dass eine veränderte Lernkultur nicht allein durch neue Unterrichtsmethoden entsteht, sondern durch das Zusammenspiel von Lernzeit, Lernformen, Lernbegleitung, Lerngemeinschaft und einer entsprechenden Organisationsstruktur.

Quellen:

- Bitte beachten Sie die Angaben im Quellenverzeichnis

Website:

- www.erich-kaestner-schule-hamburg.de